

Pressemitteilung

Fortführung Baumaßnahmen in der Nürnberger Straße

Aufgrund einer Häufung von Wasserrohrbrüchen in den letzten Jahren auf der Versorgungsleitung im Bereich der Nürnberger Straße erneuern die Stadtwerke Bad Windsheim die Wasserversorgungsleitung in diesem Bereich. Neben der Erneuerung der Wasserleitung erfolgt auch die Verlegung von Stromkabeln und Leerrohren, sowie zum Teil Arbeiten im Bereich der Abwasserkanäle. Betroffen ist die Nürnberger Straße vom Beginn an der Einmündung Seegasse / Bauhofwall bis zum Kreisverkehr vor dem Festplatz.

Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte gegliedert. Im ersten Bauabschnitt wurden im Zeitraum September bis Dezember 2025 die Wasserleitung von der Seegasse kommend bis zur Einmündung Neumühlenweg verlegt und die Maßnahme ging schließlich in die Winterpause.

Aufgrund der aktuellen Witterung schließt sich ab dem 24.02.2025 bis voraussichtlich 30.04.2026 der zweite Bauabschnitt von der Einmündung Neumühlenweg bis zum Kreisverkehr an.

In diesem Zeitraum ist die Nürnberger Straße zwischen Seegasse und Kreisverkehr Festplatz für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über Bauhofwall – Rothenburger Straße – Westring – Nordring – Ostring – Schützenstraße – Am Schießwasen.

Die Zufahrt zu „Fressnapf“ und Autohaus/Tankstelle Gurrath ist in diesem Zeitraum je nach Baufortschritt über den Kreisverkehr oder von Westen her möglich.

Die Zufahrt zum Neumühlenweg ist in diesem Zeitraum anfangs vom Kreisverkehr und je nach Baufortschritt dann von Westen her möglich.

Der Zielverkehr zu den Anliegern (u.a. Reifen Lorenz und Fahrschule) ist grundsätzlich während der Baumaßnahmen von Westen her möglich.



Nach Abschluss des zweiten Bauabschnittes wird es noch im Bereich der Seegasse einen Maßnahmenbereich zum Anschluss der neuen Leitungen an den Bestand geben.

Für Fragen und Auskünfte während der Maßnahme steht unser Wassermeister, Herr Zaborowski gerne unter der Telefonnummer 09841 404 80 zur Verfügung.

Wir sind selbstverständlich bemüht, mögliche Beeinträchtigungen so gering als möglich zu halten.

(23.02.2026, MJo)